

Donnerstag

den 30. October

1828.

### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1373. (1)

#### Kundmachung.

Indem vom 27. d. M. angefangen, die Laibacher Post von Carlstadt nur nach der Ankunft der slavonischen und Ugramer Post abgehen kann, um die durch diese angelangten Briefe sogleich mitsenden zu können, so wird dieselbe nicht am Dienstage und Freytage um 5  $\frac{3}{4}$  Uhr in der Früh, sondern am Dienstage und Samstag um 6  $\frac{1}{2}$  Uhr Abends hier eintreffen. Womit die dießfällige Kundmachung vom 21. d. berichtiget wird.

K. K. Oberpostamts-Verwaltung. Laibach den 29. October 1828.

Z. 1371. (1)

Nr. 1107.

#### Convocation

nach Anton Fletten von Ternouga. Vom Bezirksgerichte zu Sittich wird zur Erhebung der Verlass-Passiven nach Anton Fletten, gewesenen Hübler von Ternouga, die Convocations-Tagssagung auf den 26. November 1828, Früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem angeordnet, daß alle Jene, welche an diesen Verlass einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, solchen gehörig anmelden und aufweisen sollen, widrigens derselbe ohne Rücksicht abgehandelt und eingewortet werden würde.

Sittich am 30. September 1828.

Z. 1361. (2)

#### Edict.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staats-Herrschaft Laak wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Lucas Gusek von Studor, gegen Johann Maschgon von Thizhimwerd, wegen aus dem wirth-

schaftsämtlichen Vergleich vom 13. März 1822 schuldigen 62 fl. c. s. c., die ex-ecutive Feilbietung der, dem Johann Maschgon gehörigen, der Staats Herrschaft Laak, sub Urb. Nr. 446, zinsbaren Hube, sub Haus-Nr. 7, in Thizhimwerd, im gerichtlichen Schätzwerthe von 500 fl. sammt Fahrnissen, bestehend in zwey Ochsen, einer Kuh, einem Kalbe, elf Ziegen, Heu, Stroh und einigen Fahrnissen bewilliget, und hiezu drey Feilbietungstagsagungen, und zwar auf den 10. November und 10. December d. J., dann 9. Jänner k. J., jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der zu versteigernden Hube mit dem Besatze anberaunt, daß, wenn die zu versteigernden Gegenstände bey der ersten und zweyten Versteigerung nicht über oder um den Schätzwerth an Mann gebracht werden könnten, selbe bey der dritten auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Besatze zu erscheinen eingeladen werden, daß die Beschreibung der Realitäten sammt den Licitationsbedingungen in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Laak den 8. October 1828.

Z. 1358. (2)

Nr. 1142.

#### Edict.

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Joseph Gollmayer von Möchnach, in die öffentliche Feilbietung der, dem Gegner Joseph Deschmann zu Wörmark gehörigen, der Beneficiumsgült Radmannsdorf, sub Urb. Nr. 44 dienstbaren, auf 104 fl. M. M. geschätzten Dominical-Wiese Verbzach, im Wege der Execution gewilliget worden. Da nun hiezu drey Termine, und zwar für den ersten der 30. November, für den zweyten der 23. December d. J., und für den dritten der 23. Jänner 1829, mit dem Besatze bestimmt wurden, daß, wenn diese Wiese weder bey dem ersten noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, sie bey dem dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde; so haben die Kauflustigen an den erstgedachten Tagen Früh um 9 Uhr, in der hiesigen Ge-

richtskanzley zu erscheinen, wo sie auch die Licitationsbedingungen hier einsehen können.

Bezirks-Gericht Radmannsdorf den 8. October 1828.

**Z. 1342. (3) Nr. 1805.**

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Anton Mekinda, Vormundes der Joseph Weuz'schen Pupillen, de praesentato 16. d. M., Zahl 1805, in die executive Feilbietung der, dem Paul und der Maria Thurschitsch von Zirknitz gehörigen, der Herrschaft Haasberg, sub Rect. Nr. 324, dienstbaren, auf 250 fl. geschätzten Viertelhube, wegen schuldigen 151 fl. 11 kr. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme derselben der 14. October, der 14. November und der 15. December l. J., jedesmahl um 9 Uhr früh, im Markte Zirknitz mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese gedachte Hube bey der ersten oder zweyten Licitation nur um oder über die Schätzung, bey der dritten aber um jeden Anbot hintangegeben werden soll.

Dessen die Kauflustigen durch Edicte und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirks-Gericht Haasberg am 19. July 1828.

Anmerkung. Bey der ersten Licitation haben sich keine Kauflustigen gemeldet.

**Z. 1355. (3) Nr. 1235.**

**Vorrufungs-Edict.**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird dem Ignaz Salasnig, Besitzer einer der löbl. Herrschaft Billichgraz dienstbaren, zu Billichgraz liegenden 1/4 Hube sammt An- und Zugehör, mittels gegenwärtigen Edictes kund gemacht: Es habe wider ihn bey diesem Gerichte Nicolaus Recher, Handelsmann zu Laibach, unterm 26. April l. J., Zahl 635, das Gesuch um Pränotation der Corrent-Conto vom 24. April 1828, zur Sicherstellung schuldiger 200 fl., auf obige Realität, und am 6. September l. J., Zahl 1235, die Klage auf Bezahlung der 200 fl., c. s. c., und Justifizierung der erwirkten, und unterm 12. Juny l. J., vollzogenen Pränotation angebracht, worüber die Tagsatzung auf den 22. Jänner 1829, Früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt ist.

Das Gericht, dem der Ort seines Aufenthaltes unbekannt, und da er vielleicht aus

ner Vertretung, und auf dessen Gefahr und Unkosten den Herrn Dr. Johann Paschali, zum Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erbländer bestimmten Gerichts-Ordnung ausgeführt, und entschieden werden wird. Ignaz Salasnig, wird dessen hiemit zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen den bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an Handen zu lassen, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Vertheidigung diensam finden würde, widrigens er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 10. September 1828.

**Z. 1356. (3) J. Nr. 1234.**

**Vorrufungs-Edict.**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird dem Ignaz Salasnig, Besitzer einer der löbl. Herrschaft Billichgraz liegenden 1/4 Hube, sammt An- und Zugehör, mittels gegenwärtigen Edictes kund gemacht: Es habe wider ihn bey diesem Gerichte Joseph Seyneg, Getreidhändler zu Laibach, durch Herrn Dr. Maximilian Wurzbach, unterm 23. April l. J., Zahl 616, das Gesuch um Pränotation der Corrent-Conto, ddo. 23. April l. J., zur Sicherstellung schuldiger 860 fl., auf obige Realität, und am 6. September l. J., Zahl 1234, die Justifizierungs-Klage über, am 12. Juny l. J., vollzogene fräglige Pränotation eingereicht, worüber die Tagsatzung auf den 22. Jänner 1829, Früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt ist.

Das Gericht, dem der Ort seines Aufenthaltes unbekannt, und da er vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend ist, hat zu seiner Vertretung, und auf dessen Gefahr und Unkosten den Herrn Dr. Johann Paschali zum Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erbländer bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Ignaz Salasnig wird dessen hiemit zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen den bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an Handen zu lassen, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu

machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen müßte, die er zu seiner Vertheidigung diensam finden würde, widrigens er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 10. September 1828.

**Z. 1348. (3) Nr. 1854.**

**Convocations-Edict.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Absterben des Matthäus Faustscher von Tersain, zur Erhebung dessen Verlasspassiva auf den 24. November d. J., Vormittag um 9 Uhr in der gerichtlichen Amtskanzley eine Tagsatzung anberaumt; wozu alle Jene, welche zu diesem Verlasse aus welcher immer für einem Rechtsgrunde, entweder als Erben, oder als Gläubiger, einen Anspruch zu haben vermeinen, bey Vermeidung der Folgen des 814 §., allg. b. G. B. vorgeladen werden.

Münkendorf am 17. October 1828.

**Z. 1357. (2)**

Für künftige Georgi-Zeit sind zwey Wohnungen im zweyten und dritten Stocke

gassenwärts, jede von drey Zimmern, einer Küche, Speisegewölbe und Holzlege, nebst andern Bequemlichkeiten, im Hause Nr. 6, in der Stadt, zu vermietthen.

Die nähere Auskunft hierüber erhält man im Laden des Herrn Marcus Charl, Graveur.

Laibach den 24. October 1828.

**Z. 1338. (2)**

Das hiesige Zeitungs-Comptoir zeigt an, daß es die vom Herrn v. Fischer, componirten neuesten Redout-Deutsche pro 1829, im Piano-Forte-Auszug in Wien stechen läßt, und auf selbe mit 30 fr. pr. Exemplar Pränumeration annimmt.

**Z. 1365. (2)**

Das Handlungshaus Terpinz & Fabriotti in Laibach, am Raan, Nr. 192, im ersten Stocke, kauft fortwährend alle Gattungen öffentlicher Staats-Papiere im billigsten Verhältnisse gegen die bestehenden Börse-Course.

**Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist zu haben:**

Anweisung, faßliche, zur Zeichnung der Neze für Erd- und Himmelstugeln; so wie für die gewöhnlichsten Projections-Arten der Planisphären, Welt-, Land- und Sternkarten. Mit zwey lithographirten großen Tafeln und einer Tabelle, aus der Jeder, bloß mittelst eines Zirkels und Maßstabes die gewöhnlichsten Arten der Planisphären oder Halbtugeln verzeichnen kann. Verfaßt von Friedrich Anton Frank, Professor am k. k. akad. Gymnasium zu Laibach, und wirklichem Mitgliede der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Krain, 8. Laibach, broschirt, 45 kr.

Abhandlung über die Gypsbrüche in Oberkrain etc. Von Dr. Lorenz West; dann über die Eigenschaften des Gypses und seine Wirkung auf die Pflanzen, von Dr. Johann Burger, 8. gefalzt, 10 kr.

Abhandlung über die Weinbereitung nach Elisabeth Gervais. Aus dem Französischen übersetzt, von Freyherrn v. Mascon. Nebst einem Anhange der Hummel'schen Ankündigung des Wein- und Bier-Apparats, 8. gefalzt, 18 kr.

Evangelienbuch in krainerischer Sprache; enthaltend alle Sonn- und Feiertags-Evangelien des ganzen Jahres und während der Fasten-

Zeit, sammt Vitanapen und Gebeten, 8. Klagenfurt, steif gebd. 40 kr.

JEDRO KER SHAN SKIH RE'SNIZ. Is Nëmshkiga prestavil URBAN JARNIK, Fajmošhter v' Nëmshkim 'Sh-Miheli, Klagenf. 16 kr.

Kreuzwegbüchel in krainerischer Sprache, nebst einem Maßgebete, Klagenfurt, steif gebd. 8 kr.

Aerarial- und Domestical-Quittungen.

Anzeige für leerstehende und wieder vermietete Quartiere.

Erhibiten - Bögen.

Kirchenrechnungen.

Pupillar - Tabellen.

Sperr-Relationen.

Summarische Ausweise der Getrauten, Gebornen und Gestorbenen.

Vorspanns - Anweisungen.

detto. Quittungen.

Verzeichniß der bey dem k. k. Oberpostamte in Laibach ankommenden und abgehenden Posten.

Verzeichniß der bey der k. k. Haupt-Postwagens-Expedition in Laibach ankommenden und abgehenden Post-, Eil- und Brancardwagen.